



zum Thema Blumen

Gigampfe
Värslistampe
für Bücherzwerge

D Sunne schliint ufe Garte.
Sie seit: Wie lang mues i no warte?
Ihr Bluemä chömid usem
Winterhuus!
Da gügslid füf Bluemä zum Bode
uus.
Füf Finger strecken
Da chunnt de Wind,
da chunnt de Wind!
Finger anblasen
Die füf Bluemä versteckid sich
gschwind.
Finger werden zur Faust
D Sunne aber gahd si wieder go
wecke,
und seit: Ihr müend euch nümme gah
verstecke!
Finger einzeln wieder strecken



Eine kleine Katze liegt faul im
Gras
Ich streichle ihren Bauch
Ich streichle ihren Rücken
Ich streichle ihre Arme
Ich streichle ihre Beine
Und dann wecke ich sie auf
Und klopfe überall drauf.
Quelle: Unbekannt

Kinder- und Jugendabteilung
Zentralbibliothek Solothurn
Bielstrasse 39
4500 Solothurn

www.zbsolothurn.ch
<http://kijubi.blogspot.ch/>

Värsli zum Buch:
Was kann das sein – Blumen?
Von Yūsuke Yonezu
Minedition, 2012

Värsli machen Sprache und
Rhythmus für Kinder erlebbar.
Häufige Wiederholungen
Helfen die Sprachentwicklung
zu fördern.

Angelika Wegmüller
angelika.wegmueller@zbsolothurn.ch

Es war eine Mutter,
die hatte vier Kinder,
den Frühling, den Sommer,
den Herbst und den Winter.
Der Frühling bringt Blumen,
der Sommer bringt Klee.
Der Herbst, der bringt Trauben,
der Winter bringt Schnee.

Quelle: Unbekannt



*Der Schmetterling kann sich bei jeder
Wiederholung auf ein anderes Körperteil
setzen.*

Er schaukelt gärrn im Bluemeduft
Er flügt froh dür die warmi Luft.
Und plötzlich het nümme Ptuus
Und ruhet sich uf dim ... uus.
Quelle: Judith Zanini

Schüpf d Wolke halt uf d Sitte
Wenn sie dich verdecked
Dass d Tierli ned müend früüre
Und Blueme d Chöpfli strecked
Quelle: Unbekannt
Liebi, liebi Frühligssunne
Bitte chum cho schhine
Mir alli planged druf
Die grosse und die chliine
Schüpf d Wolke halt uf d Sitte
Wenn sie dich verdecked
Dass d Tierli ned müend früüre
Und Blueme d Chöpfli strecked
Quelle: Unbekannt



Quelle: Unbekannt

Wachst ä Bluemä us em Grass

D Sunne wärmt die Blueme,
de Regä macht si nass,
Bie Sunne unnd bie Räge